

1636/J XXIII. GP

Eingelangt am 11.10.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Sylvia Rinner,
Genossinnen und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffen Schließung der Postverteilerzentralen in Deutschfeistritz und Judendorf-Straßengel

Vor fünf Jahren wurden in den Gemeinden Deutschfeistritz und Judendorf-Straßengel Postverteilerzentralen eingemietet. Die entsprechenden Gebäude wurden von den Vermietern unter erheblichen Investitionen für die Postverteilerzentralen adaptiert bzw. errichtet. Die Mietverträge weisen eine unkündbare Laufzeit von zehn Jahren auf. Nun sollen beide Zentren geschlossen werden, gleichzeitig soll ein neues Postverteilerzentrum in Judendorf-Straßengel errichtet werden, das auch das einzige im Raum zwischen Graz und Bruck a. d. Mur sein wird, was auch erheblich längere Auslieferungswege für die ZustellerInnen bedeutet.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Wann werden die Postverteilerzentralen in Deutschfeistritz und Judendorf-Straßengel in der bestehenden Form geschlossen?
2. Warum wurde die neue Postverteilerzentrale nicht im zentraler gelegenen Deutschfeistritz oder dessen Nachbargemeinden errichtet?
3. Wird es zu Personalreduktionen kommen?

Wenn ja, wann, wie viele Posten und auf welche Weise werden diese eingespart?

4. Wer stellt das Grundstück für den Neubau in Judendorf-Straßengel zur Verfügung und unter welchen Konditionen?
5. Wie hoch sind Kosten und Nutzen der Schließungen, des Neubaus, der Übersiedelung usw. und wie erfolgte die Wirtschaftlichkeitsanalyse (Bitte detaillierte Aufstellung), wer trägt die Kosten?
6. Wie wird mit den noch fünf weitere Jahre bestehenden Mietverträgen der Postverteilerzentralen verfahren?
7. Wer wird für die Miete für Restlaufzeit nach Schließung und Absiedelung der Postverteilerzentralen aufkommen und wie hoch sind die Kosten?
8. Wie beurteilen Sie die verlängerten Auslieferungswege im Hinblick auf ökologische Gesichtspunkte und mit welchem erhöhten Schadstoffausstoß und Treibstoffverbrauch ist zu rechnen?